

Klaus Sommerfeld (Text, Liedtexte)

Uwe Marth (Text)

Stephan Wolff (Musik)

Lenas Sternenparty

Ein Cosmical für Erdlinge

E 748

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes

Lenas Sternenparty (E 748)

Das Recht zur einmaligen Aufführung dieses Stückes wird durch den Kauf der vom Verlag vorgeschriebenen Bücher und Zahlung einer Gebühr erworben. Für jede Wiederholung bzw. weitere Aufführung des Stückes muss eine vom Verlag festgesetzte Gebühr vor der Aufführung an den Deutschen Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim/Bergstraße gezahlt werden, der dann die Aufführungsgenehmigung erteilt.

Die Gebühr beträgt 10 % der Gesamteinnahmen bei einer im Verlag zu erfragenden Mindestgebühr.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen.

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden.

Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung, sind vorbehalten.

Das Recht zur Aufführung erteilt ausschließlich der Deutsche Theaterverlag, Grabengasse 5, 69469 Weinheim/Bergstraße.

Für die einmalige Aufführung dieses Stückes ist der Kauf von 12 Textbüchern und die Zahlung einer Gebühr vorgeschrieben. Zusätzliche Textbücher können zum Katalogpreis nachbezogen werden.

Kurzinfo:

Lena, deren großes Hobby die Betrachtung des Sternenhimmels ist, hat Geburtstag. Zu diesem Anlass haben ihre Freunde ein ganz besonderes Fest vorbereitet: Alle Klassenkameraden kommen als Sonne, Mond, Planeten, Kometen und Meteoriten verkleidet. Kein Wunder, dass die Ordnung unseres Sonnensystems irgendwann an die Ordnung in einem Klassenzimmer erinnert?

Dieses Stück für Kinder ab 10 Jahren verbindet

Musiktheater und Astronomie. Seine Entstehung verdankt es nicht zuletzt den Ideen und Gedanken von Grundschulkindern aus einer Arbeitsgemeinschaft Theater, verbunden mit aktuellen astronomischen Kenntnissen.

"Lenas Sternenparty' ist ein visuelles, musikalisches und kosmisches Spektakel, bei dem man bei allem Spaß auch noch etwas lernen kann. Hervorheben möchte ich die variationsreiche und niveauvolle Musik, die eingängig und dennoch keinen Klischees verhaftet ist. Eine lebendige und anspruchsvolle Unterhaltung, für kleine Himmelsfreunde, zukünftige Astronauten und Forscher." *Ursula Riechers, Landesbeauftragte des VDS (Verband deutscher Schulmusiker e.V. - LV Berlin, "Schulen musizieren")*

Spieltyp: Cosmical

Bühnenbild: Einfache Bühne genügt

Spieler: Eine ganze Klasse, mit Tanz und Gesang zu Playback

Spieldauer: Ca. 75 Min

Aufführungsrecht: 12 Textbücher zzgl. Gebühr

Musikmaterial: Liederheft mit Noten, Halbplayback-CD, Demo-CD

Vorgeschichte

Wir haben für den Schroedel Schulbuchverlag in Hannover zwei Hör- und Lesebücher mit CD zum Thema Astronomie entwickelt: "Songs aus dem All" - "Die Sonne und ihre Planeten" und "Die Erde und der Sternenhimmel". In den Liedern stellen wir die wichtigsten Mitglieder unseres Sonnensystems, besonders die Planeten, mit einigen ihrer typischen Eigenschaften sowie Erkenntnisse zur Sternenentwicklung vor.

Entstehung

Um diese Lieder herum entstand das Cosmical "Lenas Sternenparty", es verbindet Musiktheater und Astronomie. An der Entstehung des Stückes waren Schülerinnen und Schüler im Alter von 10 bis 12 Jahren der "Arbeitsgemeinschaft Theater" der Carl-Orff-Grundschule in Berlin-Wilmersdorf beteiligt. Aus den Ideen und Gedanken dieser Kinder zu den mythologischen Deutungen der Vergangenheit sowie den aktuellen astronomischen Kenntnissen zum Kosmos haben wir das Stück erarbeitet und durch die Musik in

emotional besonders ansprechender Weise umgesetzt. Kinder können so eine erste Gesamtvorstellung von den Vielfältigkeiten und Phänomenen unseres Sonnensystems erhalten und werden durch unser "Cosmical" angeregt, nach zusätzlichen Informationen zu suchen.

Realisierung

Geprobt wurde regelmäßig ein halbes Jahr. Insgesamt 50 Darsteller der Klassenstufe vier bis sechs sangen, tanzten und spielten das Stück. Die Lieder wurden Halbplayback eingespielt und vom Chor und den Solisten live gesungen. Passende Tanzszenen wurden mit den Kindern zusammen einstudiert.

Rahmenbedingungen

Das Stück ist geeignet für Zuschauer ab Grundschulalter.

Es wurde inzwischen an verschiedenen Orten (Aula, Sporthalle, Theaterbühne) erfolgreich aufgeführt.

<P12M>Uraufführung: 25. Juni 2002, Carl-Orff-Grundschule, Berlin

Unsere Erfahrungen zeigen, dass auch jüngere Kinder (ab 3 Jahren) dem Stück mit Freude folgen können.

Das Alter der Darsteller sollte mindestens 10 Jahre betragen.

Schon eine Klasse ab 20 Kindern kann dieses Stück aufführen; die Zusammenarbeit mit einem Schulchor ist ideal. Sie erweitert alle darstellerischen Möglichkeiten (Musik, Tanz) erheblich.

Das Stück kommt mit wenigen Requisiten aus, auf die passende Kostümierung ist, den Rollen angepasst, mehr Wert zu legen. Die Kostüme sollten die Ideen der Kinder mit berücksichtigen.

Besonders empfohlen wird den Einsatz von Video- und Bildprojektionen zur Unterstützung der Inszenierung.

Das Internet bietet hierzu zahlreiche Angebote.

Personen

in der Reihenfolge ihres Auftritts

Max

Franzi

Astronautin

Komet 1

Meteorit 1

Lena

Mond

Sonne

Mars

Saturn

Venus

Neptun

Uranus

Pluto

Charon

Merkur

Jupiter

Jupitermonde

Erde

Weitere Kometen und Meteoriten nach Bedarf

Bild 1 - Die Überraschung

(Pappkartons und Holzkisten in verschiedenen Größen liegen verstreut auf der Bühne, diese dienen im weiteren Verlauf als vielseitig verwendbare Requisiten. Ein Fernrohr steht an der Seite. Astronautin, Kometen und Meteoriten sind auf der Bühne)

(Auftritt Max und Franzi)

Max:

Los, schnell!

(er blickt auf seine Uhr)

Aufbauen! Sie kommt gleich.

(Die Astronautin, die Kometen und Meteoriten bauen aus den Pappkartons einen Halbkreis. Es klopft dreimal an der Tür)

Max:

Nicht reinkommen!

(zu den anderen)

Alles klar, Kometen?

Kometen:

Alles klar!

Max:

Meteoriten? Astronautin?

Alle:

Alles klar!

Max:

Dann versteckt euch! Wartet bitte auf mein Zeichen.

(Sie verstecken sich hinter den Kartons. Max geht zur Tür, öffnet sie und verbindet Lena mit einem Tuch die Augen)

Lena:

Max, was hast du denn vor?

Max:

Warte ab, Lena.

(Er führt sie zu einem Pappkarton, sie setzt sich)

Lena:

Was soll denn die Augenbinde?

Max:

Lass dich überraschen.

(er gibt sein Zeichen)

Alle:

(flüstern, werden immer lauter, es geht direkt in das Lied über)

Alle:

(singen)

Lied 1: Was weiß ich? Was weißt du?

(Länge: 3:13)

(Max nimmt Lena mit dem Beginn des Liedes die Augenbinde ab, nach und nach tauchen die Mitspieler hinter ihren Kartons auf. Sie umkreisen Lena und unterstützen den Text spielerisch)

Bild 2 - Wir sausen cool durchs All

(Das Lied ist zu Ende. Lena umarmt Max und Franzi)

Lena:

Max, Franzi ... super. Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll ...

Max:

Wir aber!

(er gibt wieder sein Zeichen)

Alle:

(singen 3x)

Hoch soll sie leben ...

Komet 1:

Herzlich Willkommen auf Lenas Sternenparty!

Lena:

Das war also das große Geheimnis!

Franzi:

Ja. Deshalb hatte ich nicht mehr soviel Zeit für dich.

Lena:

Und ich dachte, du wärst sauer auf mich.

Franzi:

Blödsinn.

Lena:

Die Kostüme sind stark. Kometen! Meteoriten!

Astronautin!

(Die Kometen, Meteoriten und die Astronautin winken ihr zu. Lena schaut sich um)

Sind das alle Gäste?

Meteorit 1:

(zeigt in eine Richtung)

Die haben sich da verst...

Max:

(unterbricht den Meteoriten)

Halt die Klappe, Meteorit!

Wenn der Kuchen spricht, schweigen die Krümel.

(zu Lena)

Noch 10 Sekunden Lena, der Countdown läuft.

Alle:

10, 9 ... etc. ...

Chor, Kometen, Meteoriten:

(singen)

Lied 2: Wir sausen cool durchs All

(Länge: 3.16)

(Die Kinder bauen während des Liedes aus den Pappkartons eine Rakete)

Bild 3 - Lenas Traum

(Das Lied ist aus, die Rakete wird schnell abgebaut, die Pappkartons sind jetzt Sitzgelegenheiten)

Lena:

Wer hatte denn die Idee zur Sternenparty?

Max:

Franzi!

Franzi:

Max!

Astronautin:

Beide! Schon seit Wochen haben wir an den Kostümen gegessen, alles überlegt.

Komet 1:

Und die ganzen Kartons besorgt.

Meteorit 1:

Wenn du wüsstest, was noch passiert.

Franzi:

Verrat' doch nicht alles vorher! Lena, ehrlich gesagt, ohne dich wäre uns das nicht eingefallen.

Lena:

Wieso?

Max:

Dreimal darfst du raten.

Lena:

Ich weiß nicht.

Franzi:

(spielt mit einem Modell einer Mondfähre)

Die Fähre landet sanft auf der Oberfläche.

Lena:

Ja und?

Max:

(ungeduldig)

Na ... als wir die Mondmission gespielt haben ...

Franzi:

Und du uns deinen tollen Traum vom Mond erzählt hast

...

Max und Franzi:

... da haben wir uns die Sternenparty ausgedacht.

(Der Mond tritt auf, steigt auf einen Pappkarton)

Franzi:

(zu Lena)

Bitte, Lena, erzähle uns noch einmal diesen Traum.

(Die Kinder bauen aus den Pappkartons ein Bett für Lena)

Max:

Dein Bett steht schon bereit.

Lena:

(zögernd)

Ich weiß nicht ...

Alle:

(klatschen)

Lena, Lena, Lena ...

(Sie legt sich hin. Die Kinder ziehen sich zurück)

Lena und Mond:

(singen)

Lied 3: Auf dem Mond

(Länge: 2.40)

Bild 4 - Der Megastar

Lena:

Lieber Mond, das war schön mit dir.

Mond:

Ab und zu gehen Träume ja wirklich in Erfüllung!

Lena:

Manchmal stehe ich abends am Fenster. Wolken ziehen vorbei und ich schaue dich lange an. Ich mag deinen silbernen Glanz. Nachts bist du wirklich was ganz Besonderes.

(Aus dem Hintergrund schleicht sich die Sonne heran,

belauscht das Gespräch, ärgert sich)

Mond:

Ja, in der tiefen Nacht, wenn ich von meinen Erlebnissen erzähle, hören mir alle Sterne aufmerksam zu. Ich bin sehr beliebt, es gibt Millionen von Liedern und Gedichten über mich.

(Die Sonne unterbricht den Mond)

Sonne:

Jetzt reicht es aber, spielst du dich wieder als Angeber auf? Die Menschen singen von mir genauso gerne.

Kometen /Meteoriten:

(erschrocken)

Die Sonne. Mist. Jetzt gibt's Ärger.

Mond:

(gespielte Provokation)

Misch dich nicht ein, du Ultraviolett-Bombe.

Sonne:

Schweig, du zernarbte, trostlose Erbsenmurmel!

Mond:

Du bist doch langweilig, siehst immer gleich aus. Ich verwandle mich jeden Tag.

(angeberischer Blick)

Mal bin ich schlank und dünn, dann wieder mollig und rund.

(streckt die Zunge raus)

Sonne:

Mein Licht spiegelt sich in dir. Vergiss das nie!

Mond:

Ich mache Ebbe und Flut und habe Krater!

(zeigt auf sich)

Sonne:

Bei Ebbe und Flut bin ich auch beteiligt! Aber hast du farbloses Bleichgesicht schon mal einen Regenbogen an den Himmel gezaubert?

Mond:

Das nicht, aber an dir verbrennt man sich die Finger!

Außerdem: Wenn man dich mal braucht, versteckst du dich hinter den Wolken!

Sonne:

Schluss jetzt! Ich habe eine Frage an euch: Das Licht, das ihr seht, die Wärme, die ihr spürt, wer erzeugt das alles?

(wirft sich in Pose)

Alle:

Du! Die Sonne!

Sonne:

Tja, ohne mich läuft gar nichts!

(stemmt die Hände in die Hüften)

Es gäbe keine Natur, keine Menschen, keinen Kalender.

Die Erde wäre eine tote Kugel, eiskalt und dunkel.

Mond:

Reg' dich nicht auf!

(klopft ihr auf die Schulter)

War ja nicht böse gemeint.

Sonne:

(gnädig)

OK. Erledigt.

(Komet 1 läuft auf die Sonne zu, zieht sie am Kostüm)

Komet 1:

(ironisch)

Sonne, ich liebe dich, ich könnte vor Freude

zerschmelzen.

Alle Kometen/Meteoriten:

Wir auch, du bist unser Megastar.

Chor und Sonne:

(singen)

Lied 4: Ich bin die Sonne

(Länge: 2.43)

(Die Sonne genießt den Applaus aller Beteiligten mit gespielter Bescheidenheit)

Sonne:

Danke, vielen Dank, das reicht jetzt aber. Ist mir ja schon peinlich.

Mond:

Liebe Sonne, eine Sache hast du aber vergessen.

Sonne:

Was für eine Sache?

Mond:

Mich haben schon zwölf Menschen mit Raketen besucht, die haben Autos und sogar eine Fahne hiergelassen.

(Er holt eine USA-Fahne heraus, schwenkt sie)

Das ist einmalig im Universum!

Max:

Cooler Nummer!

Franzi:

Stimmt.

Lena:

Unser Mond. Immer will er das letzte Wort haben.

Franzi:

Und doch hast du jetzt auch was vergessen.

Mond:

Ich?

(rollt die Fahne ein, steckt sie weg)

Kann nicht sein.

Franzi:

Denk mal nach. Es gibt Momente, wo du am Tag der Sonne überlegen bist. Mal sehen, ob du darauf kommst.

Mond:

Was meint ihr denn?

Sonne:

(erhellend)

Ach so ... jetzt geht mir ja ein Licht auf ...

Franzi:

Nein, bei dir geht dann das Licht aus!

Sonne:

(lacht)

Stimmt! Genau!

Franzi:

Mond, bei einer Sonnenfinsternis hältst du das Licht der Sonne für ein paar Minuten von der Erde ab.

Max:

Das kommt aber sehr selten vor und nur bei Neumond!

Mond:

(peinlich berührt)

Wie konnte ich das nur vergessen?

Bild 5 - Der Wilde

Astronautin:

Mond.

Mond:

Ja, Astronautin?

Astronautin:

Die Raketen, die auf dir gelandet sind, heißen übrigens Mondfähren. Nun werden wir den Mars erforschen und da eine Raumstation bauen.

Mond:

(enttäuscht)

Mich besucht keiner mehr?

Astronautin:

Jetzt ist der Mars dran. Und ich bin dabei!

(Der Mond dreht sich traurig weg, wird von Lena getröstet)

Max:

Niemals! Bis dahin bist du Oma! Vorher geht es bestimmt wieder zum Mond.

Mond:

Ein Glück.

Astronautin:

(stur)

Ich lande als erster Mensch auf dem Mars.

(Mars tritt auf)

Mars:

Ich höre meinen Namen, wer ruft nach mir?

Astronautin:

Ich, verehrter Kriegsgott.

Mars:

Was gibt's?

Astronautin:

Ich möchte der erste Mensch auf dem Mars sein.

Mars:

So, so. Na ja, es ist eine große Ehre, dass Menschen auf mir siedeln wollen. Auf der Erde macht man ja schon lange Werbung mit mir.

Franzi:

Dein Rot ist wirklich phantastisch.

Meteorit 1:

Die rote Farbe kommt doch nur vom Rost!

(dreht ihm eine Nase)

Mars:

(wütend)

Du frecher Eisenstaubkrümel.

Meteorit 1:

(zeigt auf den Mars)

Du fällst bestimmt beim nächsten Planeten-TÜV durch.

Mars:

Was sind das bloß für Zeiten? Diese Meteoriten haben keinen Respekt mehr vor Planeten.

(Die Sonne droht dem Meteoriten mit dem Finger, Max hält dem Meteoriten 1 den Mund zu, zieht ihn aus dem Blickfeld des Mars)

Mars:

(zur Astronautin)

Nun zu dir, berichte, was du über mich weißt. Wenn es mir gefällt, so sollst du der erste Mensch auf dem Mars sein.

Astronautin:

Ehrenwort?

(reicht ihm die Hand)

Mars:

Ehrenwort!

(schlägt ein)

(Mars steigt auf eine Holzkiste und macht "Kampfposen")

Chor und Astronautin:

(singen)

Lied 5: Du wilder Planet

(Länge: 3.21)

Mars:

Mein Geheimnis bleibt solange ein Geheimnis, bis der erste Mensch auf mir landet. Und der erste Mensch ... bist du!

Astronautin:

Ich wusste es. Max, was habe ich dir gesagt!?

(sie tanzt wild mit Max und Mars herum)

Es ist so schön, so schön, so wunderschön!

Alle:

Es ist so schön, so schön, so wunderschön!

(Alle klatschen begeistert und tanzen)

Bild 6 - Die Schöne

(Auftritt Saturn.)

Alle hören auf zu tanzen, tuscheln und zeigen auf den Saturn)

Saturn:

Für die Schönheit bin ich zuständig, ich bin die Nr. 1 im Universum.

OK!? Schaut mal ganz genau hin.

(bewegt sich wie ein Modell)

Da kommt nicht mal ... (aktueller Star) mit.

Chor und Saturn:

(singen)

Lied 6: Der schöne Saturn

(Länge: 3.01)

Lena:

Du siehst wirklich aus wie ein funkelnder Edelstein.

Saturn:

Hunderttausendringedank.

(Mars stolziert wie ein Pfau auf und ab und parodiert den Saturn)

Mars:

Hunderttausend Tonnen Schminke ...

(Alles lacht. Saturn nimmt die Parodie an, macht den Mars ebenfalls nach)

Saturn:

Kleines, freches Marsmännchen!

Mars:

Aufgeblasene Gaskugel!

Saturn:

Schokoriegel!

Mars:
Zwiebelringmonster!
(Komet reicht Saturn eine Blumenspritze)

Komet:
Hier, lieber Saturn, eine Flasche Rotfleckimachwecki für Marsilein.

Saturn:
Super! Damit kann ich seine rostigen Flecken sofort entfernen.
(besprüht ihn, Mars weicht aus)

Mars:
Spinnst du denn? Ich bin stolz auf meine rote Farbe. Ohne die wäre ich nicht der Mars.

Saturn:
Wusste ich doch, du bist genauso eitel wie wir alle.
(Saturn gibt die Blumenspritze dem Kometen zurück)

Mars:
Ich bin ich. Und du bist du.
(reicht ihm einen Schokoriegel)

Nimm mal einen, gib' endlich Ruh!

Saturn:
(nimmt ihn)
Hunderttausendringedank!
(beide tuscheln, verziehen sich in eine Ecke)

Bild 7 - Liebe und Eifersucht

(Venus tritt auf, begrüßt Lena, den Mond, danach alle anderen)

Venus:
Hallo.

Mond:
(bis über beide Ohren in sie verliebt, stottert)
Ha...hal...hallo Venus!
(Er folgt ihr)

Komet 1:
(zeigt auf den Mond)
Hi,hihi ... der ist voll verliebt!

Meteorit 1:
Und eifersüchtig. Komm, den ärgern wir.

Komet 1:
Prima. Wie denn?

Meteorit 1:
Ich tue so, als ob ich schon lange in die Venus verliebt

bin.
(laut)
Venus, ich liebe dich.

Mond:
(sauer)
Das habe ich gehört!
(Er geht auf den Meteoriten zu)

Mond:
Ihr passt doch gar nicht zusammen.

Venus:
(überheblich)
Mir kann eben keiner widerstehen.

Lena:
(abwertend)
Mit den Freundschaften nimmt sie es nie so genau.
(Der Komet 1 geht zur Venus, informiert sie über den Plan. Venus kichert, nickt mit dem Kopf. Der Mond und der Meteorit 1 geraten nun fast aneinander)

Meteorit 1:
Auf mich steht die Venus, du stellst dich zu uncool und doof an.

Mond:
Lass deine blöden Sprüche!

Meteorit 1:
Du schüchterne Mondgurke hast ja keine Ahnung von Gefühlen.

Mond:
Aber du? Weltraummüll spielt sich auf wie der große Liebhaber!

Meteorit 1:
Bin ich auch. Venus, mein Liebling! Ich komme ...

Max:
Ich möchte nicht bei der Venus landen. Viel zu heiß da.

Franzi:
Das mit der Liebe kapiere ich überhaupt nicht.
(Der Meteorit geht auf die Venus zu, hakt sich bei ihr ein. Während des Liedes geht der Mond zur Sonne und lässt sich trösten)

Chor, Meteorit 1 und Venus:
(singen)

Lied 7: Venus, oh, Venus
(Länge: 2.48)

Mond:
Was mach' ich nur falsch?

Sonne: